

# Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Remshalden“

Gemeinde Remshalden

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand des Eigenbetriebs.....	3
§ 2	Name des Eigenbetriebs.....	3
§ 3	Aufgaben des Gemeinderats.....	3
§ 4	Betriebsausschuss .....	4
§ 5	Aufgaben des Betriebsausschusses .....	4
§ 6	Aufgaben des Bürgermeisters .....	4
§ 7	Betriebsleitung .....	4
§ 8	Aufgaben der Betriebsleitung .....	5
§ 9	Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss.....	5
§ 10	Inkrafttreten .....	5

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg (GemO) und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Remshalden am 24.11.2008 folgende Betriebsatzung beschlossen:

### *§ 1 Gegenstand des Eigenbetriebs*

- (1) Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Remshalden wird ab dem 01.01.2009 als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich auf Grund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb gelegenen Grundstücken zu beseitigen.

### *§ 2 Name des Eigenbetriebs*

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Abwasserbeseitigung Remshalden".

### *§ 3 Aufgaben des Gemeinderats*

- (1) Der Gemeinderat entscheidet über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind, wie z.B.:
  - 1.1. den Erlass und Änderung von Satzungen;
  - 1.2. die Erweiterung, Einschränkung oder Aufhebung des Eigenbetriebs, die Beteiligung des Eigenbetriebs an wirtschaftlichen Unternehmen sowie den Beitritt zu Zweckverbänden und den Austritt aus diesen;
  - 1.3. die Umwandlung der Rechtsform des Eigenbetriebs oder von wirtschaftlichen Unternehmen, an denen der Eigenbetrieb beteiligt ist;
  - 1.4. die Entsendung von Vertretern in die Organe von wirtschaftlichen Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften, an denen der Eigenbetrieb beteiligt oder bei denen er Mitglied ist;
  - 1.5. die Erteilung von Weisungen an entsandte Vertreter;
  - 1.6. die Bestellung der Mitglieder des Betriebsausschusses;
  - 1.7. die Bestellung der Betriebsleitung;
  - 1.8. die Regelung von Personalangelegenheiten des kaufmännischen und technischen Betriebsleiters;
  - 1.9. die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes und des Finanzplanes;
  - 1.10. die Feststellung des Jahresabschlusses;
  - 1.11. die Entscheidung über die Verwendung eines Jahresgewinns oder die Behandlung eines Jahresverlustes bzw. die Verwendung der nach § 14 Abs. 3 EigBG eingeplanten Finanzierungsmittel;
  - 1.12. die Entlastung der Betriebsleitung;
  - 1.13. die Festsetzung, Erhöhung oder Verminderung des Stammkapitals;
  - 1.14. den Abschluss von Konzessionsverträgen,
  - 1.15. die Gewährung von Darlehen des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung Remshalden“ an die Gemeinde.
- (2) Anträge an den Gemeinderat in Angelegenheiten des Eigenbetriebs, die nicht vom Betriebsausschuss vorberaten worden sind, müssen diesem zur Vorberatung überwiesen werden.

#### *§ 4 Betriebsausschuss*

Der nach der Hauptsatzung der Gemeinde gebildete Technische Ausschuss ist zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs. Er führt als Betriebsausschuss die Bezeichnung „Betriebsausschuss Abwasserbeseitigung Remshalden“.

#### *§ 5 Aufgaben des Betriebsausschusses*

- (1) Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.
- (2) Der Betriebsausschuss entscheidet, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist, über
  - 2.1. die Ausführung eines Bauvorhabens des Vermögensplans (Baubeschluss) bei voraussichtlichen Baukosten von mehr als 30.000 Euro,
  - 2.2. die Ausführung von Vorhaben (Lieferung, Leistung, Kauf und Verkauf) des Vermögensplanes von mehr als 30.000 Euro je Vorhaben;
  - 2.3. die Bewilligung von Freigiebigkeitsleistungen von mehr als 2.500 €, die Entscheidung über Stundung von Forderungen, den Verzicht oder die Niederschlagung auf Forderungen und Ansprüchen von mehr als 2.500 € je Einzel-fall;
  - 2.4. den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, wenn der Wert im Einzelfall 15.000 Euro übersteigt;
  - 2.5. die Führung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 10.000 Euro,
  - 2.6. die Zustimmung von Planüberschreitungen im Vermögensplan und die Zustimmung von erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen des Erfolgsplans, so-fern sie nicht unabweisbar sind;
  - 2.7. die Einstellung und Entlassung der beim Eigenbetrieb beschäftigten Beschäftigten ab der Entgeltgruppe 9, sofern es sich nicht um eine vorübergehende Beschäftigung handelt;
  - 2.8. den Abschluss von Versicherungsverträgen, wenn die Jahresprämie 25.000 Euro übersteigt;
  - 2.9. den Abschluss von Ingenieur- und Architektenverträgen, wenn das Honorar 25.000 Euro übersteigt.
- (3) Wird der Betriebsausschuss wegen Befangenheit seiner Mitglieder beschlussunfähig, so entscheidet an seiner Stelle der Gemeinderat.

#### *§ 6 Aufgaben des Bürgermeisters*

In dringenden Angelegenheiten, die nach Gesetz oder Satzung in der Zuständigkeit eines Gremiums liegen, deren Erledigung aber nicht bis zu einer Sitzung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Bürgermeister anstelle des Gremiums. Die Entscheidung und ihre Gründe sind dem sonst zuständigen Gremium unverzüglich mitzuteilen.

#### *§ 7 Betriebsleitung*

- (1) Für die Leitung des Eigenbetriebs wird eine Betriebsleitung bestellt. Die Betriebsleitung führt die Bezeichnung „Betriebsleitung Abwasserbeseitigung Remshalden“.
- (2) Die Betriebsleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, die die Bezeichnung "Kaufmännischer Betriebsleiter" und "Technischer Betriebsleiter" führen.
- (3) Die Betriebsleitung ist im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich.

- (4) Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung entscheidet der Bürgermeister.

### *§ 8 Aufgaben der Betriebsleitung*

- (1) Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat oder der Betriebsausschuss zuständig ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören die Aufnahme der im Vermögensplan veranschlagten Kredite, die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge, der Vollzug des Vermögensplanes sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instandsetzungen, die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung.

In Angelegenheiten des Eigenbetriebs wirkt die Betriebsleitung bei der Vorbereitung der Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse mit. Sie nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil, auf Verlangen ist die Betriebsleitung verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskunft zu erteilen.

Die Betriebsleitung ist Vorgesetzter der Bediensteten des Eigenbetriebs. Für Personalentscheidungen bei den Angestellten und Arbeitern in der Zuständigkeit des Betriebsausschusses bedarf es des Einvernehmens mit der Betriebsleitung. Soweit nicht das Einvernehmen der Betriebsleitung erforderlich ist, ist sie vorher zu hören, wenn von ihrem Vorschlag abgewichen werden soll. Die Ernennung und Entlastung der im Eigenbetrieb beschäftigten Beamten richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung.

Die Betriebsleitung kann zur Erledigung einzelner Aufgaben des Eigenbetriebes Ämter der Gemeindeverwaltung in Anspruch nehmen, insbesondere bedient sie sich zur Erledigung der Personalangelegenheiten des Personalamtes. Der Eigenbetrieb leistet hierfür der Gemeinde eine angemessene Entschädigung.

- (2) Die Betriebsleitung hat den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten.
- (3) Die Betriebsleitung hat dem Fachbeamten für das Finanzwesen der Gemeinde alle Maßnahmen mitzuteilen, welche die Finanzwirtschaft der Gemeinde berühren. Sie hat ihm insbesondere den Entwurf des Wirtschaftsplanes mit Finanzplanung, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zuzuleiten.
- (4) Die Betriebsleitung vertritt die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgaben.

### *§ 9 Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss*

- (1) Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Betriebsleitung erstellt vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan. Dieser ist zusammen mit dem Haushaltsplan der Gemeinde über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss zur Beratung zuzuleiten und dem Gemeinderat zur Feststellung vorzulegen.
- (3) Die Betriebsleitung hat innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres den Jahresabschluss und den Lagebericht aufzustellen und dem Bürgermeister vorzulegen.

### *§ 10 Inkrafttreten*

Diese Betriebssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.